

Kasimir Luigi [eigentlich Alois Heinrich], österr. Künstler, Briefmarkengestalter

1881 - 1962

* 18.4.1881 in Ptuj (Pettau, Untersteiermark, heute Slowenien), † 6.8.1962 in Wien. Sohn von Alois Kasimir (Maler). ∞ 1911 Tanna Hoernes (Künstlerin), drei Söhne. Gymnasium in Graz. 1900-1905 Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien, 1906/07 ausserordentlicher Hörer an der graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Radierer, Lithograf und Kupferstecher. Sein weit verbreitetes Werk besteht v.a. aus genauen Stadt- und Landschaftsansichten mit hohem dekorativem Wert.

Literatur: HLFL; Wikipedia; Kulturportal West-Ost

GND: 116061995

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	11.11.1919	Die Abgeordneten der Volkspartei machen den Landtag vor der Abstimmung über den Vertrag mit dem Konsortium betr. private Produktion und Vermarktung der liechtensteinischen Briefmarken beschlussunfähig, indem sie die Landtagssitzung verlassen
Quellenedition 1900-1930	03.12.1919	Prinz Eduard berichtet der Regierung über die Verhandlungen mit Österreich über den Abschluss eines neuen Postübereinkommens
Quellenedition 1900-1930	17.12.1919	Franz Xaver Beck berichtet über die Hauptversammlung des „Liechtensteinischen Bauernbundes“
Quellenedition 1900-1930	05.09.1920	"Die Landeszeitung" kritisiert, dass sich das von Ausländern beherrschte Briefmarkenkonsortium nicht an die philatelistischen Regeln halte, die Liechtensteiner benachteilige und das Briefmarkengeschäft kaputt mache
Quellenedition 1900-1930	23.05.1921	Bericht der vom Landtag eingesetzten Kommission zur Untersuchung der Tätigkeit der Briefmarkenverschleissstelle
Quellenedition 1900-1930	10.12.1921	Die Abgeordneten Gustav Schädler und Franz Xaver Gassner legen ihren Bericht "Briefmarkenskandal im Fürstentum Liechtenstein" vor, der auf Anregung der Veranstalter der Briefmarken-Demonstration vom 26.2.1921 gedruckt und mit einer Chronologie ergänzt wurde